

GBG-Schüler erreichen zweiten Platz

Bad Vilbel »Jugend forscht«-Projekt »Erlenbach-Check« wird ausgezeichnet

Wie wirkt sich die Kläranlage auf den Erlenbach aus und entspricht der Bach so den Anforderungen der EU? Um diese Fragen zu beantworten, haben sich zwei Bad Vilbeler Schüler jüngst einfach selbst mit wissenschaftlichen Equipment aufgemacht. Nun wurden sie dafür abermals ausgezeichnet.

Großer Erfolg: Die Schüler David Mittag (16) und Paul Czaja (15) besuchen die E-Phase des Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) Bad Vilbel und beschäftigen sich schon seit zwei Jahren im Rahmen ihres lokalen Jugend-Forscht-Projekts mit dem Erlenbach. Ziel ist die Überprüfung, ob der Erlenbach den aktuellen Anforderungen der EU-Richtlinien an Gewässergüte standhält. Im Februar hatten die beiden beim »Jugend forscht«-Regionalwettbewerb Rhein-Main-West den ersten Platz im Bereich Biologie gewonnen und sich so für den Landesentscheid Hessen qualifiziert. Betreut werden sie von zwei Biologie-Lehrkräften des GBG, Johanna Tschammer und Marc Grahmann.

Am 27. und 28. März stellten die Sieger der sieben hessischen Regionalwettbewerbe in den Kategorien Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik-Informatik, Physik und Technik ihre Projekte beim Landesentscheid in Darmstadt vor. Gastgeber war das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck, das ei-

nen hervorragenden Rahmen bot und die Teilnehmer sehr umsorgte.

Das Motto war diesmal »Frag nicht mich. Frag dich«. Am ersten Tag präsentierten alle Wettbewerbsteilnehmer an ihrem Info-Stand einer vierköpfigen Fachjury ihre Projekte. Eine halbe Stunde lang wurden die Teilnehmer intensiv über ihre jeweiligen Themen befragt.

Feier mit Prominenz

Am zweiten Tag war dann auch für zwei Stunden die Öffentlichkeit eingeladen und es ergaben sich viele Gespräche mit den interessierten Besuchern. Die anschließende Feierstunde mit Prominenz, wie dem hessischen Kultusminister Alexander Lorz (CDU), dem Leiter des Merck-Standorts Darmstadt, Mat-

thias Bürk, und dem Oberbürgermeister der Stadt, Jochen Partsch (Grüne), wurde von dem TV-Wissenschaftler und Kabarettisten Vince Ebert moderiert.

Das Fachgebiet Biologie war mit fünf Beiträgen vertreten. David und Paul erreichten mit ihrem Projekt »Erlenbach-Check: Untersuchungen über den Einfluss des Menschen an einem Gewässerökosystem« einen hervorragenden zweiten Platz der von der Helmholz-Gemeinschaft gestiftet wurde. Darüber hinaus erhielten sie den Sonderpreis für Biodiversität und Naturschutz, dieser wurde vom Naturschutzbund Deutschland gestiftet.

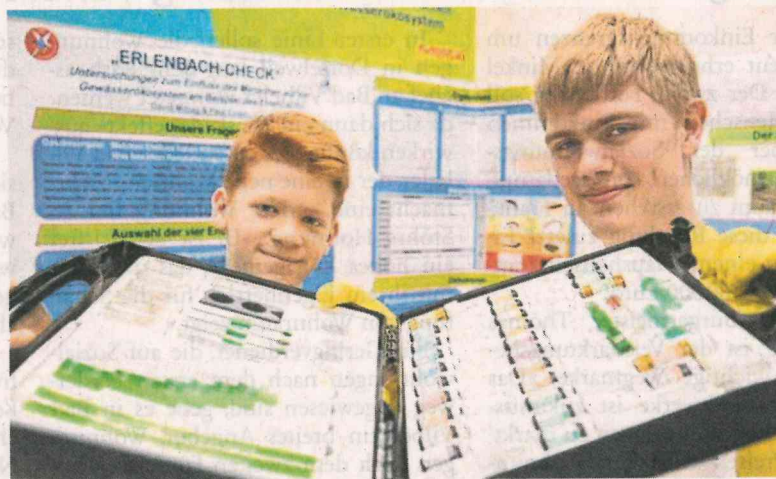
Die beiden Jungforscher sind motiviert, sich weiter mit dem Erlenbach zu beschäftigen und sich

für die Verbesserung der Kläranlagen zu engagieren. Durch ihre bisherigen Untersuchungen ist ihnen klar geworden, dass der Rückbau von Bachabschnitten zu einem naturnahen Verlauf allein nicht ausreichen wird, um die von der EU geforderte Wasserqualität zu gewährleisten.

Nicht nur Theorie

Bei ihren regelmäßigen Messungen und Untersuchungen des Erlenbachs sind die beiden stets auf viel Unrat im Bach und am Ufer gestoßen. Um sich nicht nur theoretisch mit Umweltschutz zu beschäftigen, versuchen David und Paul nun in ihrer Freizeit die Reinigung des Erlenbachs mit eigenen Kräften zu unterstützen. Ausgerüstet mit ihren Wathosen und Müllsäcken haben die beiden begonnen, bachaufwärts von der Mündung des Erlenbachs in einem renaturierten Abschnitt den herumliegenden Müll einzusammeln.

Während ihrer Sammelaktion haben sie neben Plastikflaschen, kaputten Fahrradschläuchen, Trinkbechern und zerrissenen Umverpackungen auch ganze Autoreifen gefunden. Klar ist, dass Schadstoffe wie Mikroplastik aus den herumliegenden Abfallprodukten herausgelöst werden, die die Gewässergüte belasten und negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt haben. Auch so versuchen die beiden, ihr lieb gewonnenes Forschungsobjekt sauber zu halten.



Paul Czaja (links) und David Mittag an ihrem Info-Stand beim »Jugend forscht«-Landeswettbewerb in Darmstadt. Foto:Privat

FN P
12.4.2019

red